

Firmenlauf wird erstmals zum Doppelereignis

In Kombination mit dem Schülerlauf werden am Mittwoch rund 16 000 Läufer in Siegen erwartet

Von Frank Steinseifer

■ **Siegen.** Es ist Sonntag, der 4. Juli 2004. Bei Dauerregen und kühlen neun Grad gehen 2000 Läuferinnen und Läufer auf die Strecke durch die Siegener Innenstadt. Wenig später steht die Sportlermenge fröhlich und völlig durchnässt im Start-Ziel-Bereich auf der Siegelplatte in Siegen. „Siegerländer Wetter“ hatte den Organisatoren und Sportlern die geplante Sommer-Sport-Party gehörig vermasselt. Als dann kurz vor Mitternacht beim Rangieren eines Bewirtschaftungsfahrzeugs ein Hydrant umgefahren wurde und für zwei Stunden eine Wasserfontäne in den Nachthimmel schoss, war das Symbol für die Veranstaltung gefunden: Der 1. Siegerländer AOK-Firmenlauf war buchstäblich ins Wasser gefallen.

„Ich hatte dann eine schlaflose Nacht. Mir war eigentlich klar, das war's jetzt mit dem Firmenlauf in Siegen,“ erinnert sich Organisator Martin Hoffmann noch leidvoll an die Premiere. Als dann am nächsten Morgen die heimische Presse wider Erwarten ein äußerst positives Echo gab, weil die Teilnehmer trotz aller Widrigkeiten ein tolles Event bei bester Stimmung erlebt hatten, war die Idee der Veranstaltung plötzlich doch wieder eine mit Zukunft. Es war sogar der Startschuss für eine echte Erfolgsgeschichte. In fast zwei Jahrzehnten hat sich der Siegerländer AOK-Firmenlauf zu einem Großereignis in Südwestfalen entwickelt und gehört mit 8500 Teilnehmern aus mehr als 600 Firmen – darunter auch etliche aus dem Kreis Altenkirchen – zu den größten unabhängigen Firmenläufen Deutschlands.

Ein „Selbstläufer“ war die Großveranstaltung jedoch zu keinem Zeitpunkt. Immer wieder hat Organisator Martin Hoffmann mit seinem kleinen Team die Veranstal-

tung weiterentwickelt: 2012 erster klimaneutraler Firmenlauf, 2018 der erste inklusive und barrierefreie Firmenlauf Deutschlands und auch in der Corona-Krise wurde die Veranstaltung mit dem Konzept „Der Firmenlauf kommt in die Firmen“ in eine erfolgreiche Zukunft geführt. Auch wenn „echte“ Jubiläen erst mit 25 Jahren beginnen, am 14. Juni wird mit der 20. Auflage des Siegerländer AOK-Firmenlaufs ein kleines Jubiläum gefeiert – das aber mit einem Riesenfest und großer Teilnehmerzahl.

Neue Obergrenze längst erreicht

Nach einem Limit von 5000 Startern im Vorjahr wurde diesmal die Obergrenze von 8500 Firmenläufern bereits vor etlichen Wochen erreicht. Dabei wird es erstmals nach 2019 wieder eine Doppelveranstaltung geben. Bereits am Morgen des 14. Juni geht zunächst mit dem Siegerländer Volksbank-Schülerlauf der größte eigenständige Schülerlauf Deutschlands über die Bühne, an dem 7000 „Pennäler“ aus 17 Grundschulen und 24 weiterführenden Schulen des Kreises Siegen-Wittgenstein teilnehmen.

7000 Schüler am Morgen, dann 8500 Firmenläufer am Abend – macht zusammen 15 500 Menschen, die an jenem Mittwoch aktiv Sport treiben. Es ist die Rück-

Informationen rund um den 20. Siegerländer Firmenlauf

Anreise: Gegen Vorlage der Startnummer können Teilnehmer mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln (Busse und Bahn) kostenlos zur Veranstaltung anreisen. Der ADFC wird zudem einen Fahrrad-Parkplatz einrichten.

Stimmungspunkte: Entlang der Strecke wird es insgesamt 17 Stimmungspunkte geben. Sieben Bands und DJs mit sieben Musik-Stationen werden für Stimmung sorgen.



Große Pressekonferenz zum 20. Siegerländer AOK-Firmenlauf: Veranstalter, Sponsoren und Unterstützer freuen sich auf die Jubiläumsveranstaltung am 14. Juni, stehend von links: Bürgermeister Steffen Mues, Pia Irle (Stadt Siegen), Anke Kölsch (:anlauf), Jochen Groos (AOK NordWest), Tom Blasberg (Hoppmann Autowelt), Charlotte Rieb (Marien Gesellschaft), Michael Niederkorn (N-Flow Freizeitpark Netphen), Fabian Schneider (Hoppmann Autowelt), Jens Brinkmann (Volksbank in Südwestfalen), Frederick Gebekken (Vanderlande), Olaf Neopan Schwanke (Moderator Stimmungspunkt Bahnhof), Dirk Krumpholz (57wasser), Dagmar Graf (AWO-Kreisverband); hockend von links: Rachel Prentki (Guntermann & Drunck), Carla Wiesener (SVB), Firmenlauf-Organisator Martin Hoffmann, Uli Fries (Wir machen mit. Inklusion läuft!), Ursula Belz (stellv. Landrätin), Daniel Bätzing (Laufshop Absolute Run). Foto: Frank Steinseifer

kehr des bunten Siegener Straßenkarnevals, denn viele Teilnehmer werden wieder kostümiert auf die 5,5 Kilometer gehen und entlang der Rundstrecke Richtung Innenstadt und zurück auf den Bismarckplatz erneut von einigen Tausend Zuschauern angefeuert.

„Schülerlauf und Firmenlauf zusammen, ein gemeinsamer Lauf wie vor Corona mit fast 16 000 aktiven Menschen – ich freue mich wieder auf die Veranstaltung“, sagte Siegens laufsportbegeisterte Bürgermeister Steffen Mues auf

der großen Pressekonferenz am :anlauf-Büro Bahnhof Eintracht in Siegen, zu der Organisator Martin Hoffmann alle Sponsoren, Unterstützer und Vertreter der Politik eingeladen hatte. „Im Jubiläumsjahr des Firmenlaufs kann ich sagen: ‚Alles richtig gemacht‘. Ein tolles Ereignis für alle Firmen, auch für die Filialen, die weit weg sind,“ erklärte Mues, der verdeutlichte, dass die Auflagen für solche Veranstaltungen stark gestiegen und mittlerweile sehr umfangreiche Sicherheitskonzepte erforderlich seien. „Eine so große organisatorische Aufgabe zu meistern, das muss man sich erst mal zutrauen. Von daher noch mal ein großer Dank an den Organisator Martin Hoffmann.“

Siegens Bürgermeister betonte weiterhin, dass eine Veranstaltung dieser Größenordnung nur mit der Unterstützung von zahlreichen Sponsoren möglich ist. „Ich bin oft im Stadion in Dortmund. Wenn ich mir dort die Bandenwerbungen ansehe, dann fällt auf, dass es durch Corona einen großen Wechsel an Sponsoren gegeben hat. Das ist

aber beim Siegerländer AOK-Firmenlauf nicht so. Hier sind die Unterstützer zusammengeblieben, auch das ist motivierend und typisch für das Siegerland,“ erklärte Jens Brinkmann, Vorstandsmitglied der Volksbank in Südwestfalen eG.

„In der Sporthose sind alle gleich“

Dass ein Firmenlauf mehr ist als eine pure Breitensportveranstaltung und in den Unternehmen längst als fester Bestandteil von Teambuilding-Maßnahmen gilt, hob die stellvertretende Landrätin Ulla Belz hervor: „Der Firmenlauf ist beste Werbung für den Arbeitsstandort Siegen-Wittgenstein. Beim Firmenlauf kommen Menschen zusammen, die im Arbeitsleben sonst vielleicht selten zusammenkommen. Egal ob Praktikant oder Geschäftsführer, in der Sporthose sind alle gleich. Die Firmen, die mitmachen, zeigen, dass sie ein gutes Arbeitsklima im Unternehmen haben. Und die Mitarbeiter, die mitmachen, zeigen, dass sie ein gutes Verhältnis zu ihrem Arbeitgeber und zur Firmenleitung haben.“

Jochen Groos von der AOK NordWest, der den Firmenlauf in Siegen vor 20 Jahren zusammen mit Martin Hoffmann auf den Weg gebracht hat, erklärte aus seiner Sicht noch mal das Erfolgsrezept: „Es heißt ja, Erfolg hat viele Väter, und um korrekt zu sein, auch Mütter. Ein großer Teil des Erfolgsrezepts war von Anfang an, die Team-Captains in den Firmen mit einzubinden und die vielen Unterstützer bei der Entwicklung der Veranstaltung mitzunehmen. Jeder hat seine Rolle, auch die Sponsoren. Alle haben immer ohne Animositäten gemeinsam zusammengearbeitet. Und Martin Hoffmann hat als Quell an Innovationen auch in Corona-Zeiten für den weiteren Erfolg gesorgt.“

Start und Ziel des 20. Siegerländer AOK-Firmenlaufs bleibt wie in all den Jahren zuvor der Bismarckplatz in Siegen-Weidenau. Nachdem sich die Planungen für den Neubau des Hallenbads erheblich verzögert haben, machte Bürgermeister Steffen Mues für den bewährten Standort auch für das Jahr 2024 Hoffnung.

Cosmos steigt auf

Fußball: Rheinlandliga bleibt bei 18 Teams

■ **Mainz-Marienborn.** Die Nacht von Mittwoch auf Donnerstag dürfte beim FC Cosmos Koblenz noch feucht-fröhlich geworden sein. Auslöser der Emotions-Explosionen war der 1:0 (0:0)-Auswärtssieg bei der TuS Marienborn. Nach diesem Erfolg im letzten Spiel der Dreier-Aufstiegsrunde stehen die „Cosmonauten“ als Aufsteiger in die Fußball-Oberliga fest – und damit auch, dass die Rheinlandliga zur neuen Saison weiterhin mit dem Sollwert von 18 Mannschaften in die Runde geht.

Zunächst fehlte den Koblenzern noch Glück und Übersicht, etwa als Kaan Öztürk (19.) und Posinkovic (30.) ins Leere flankten beziehungsweise im Zentrum ein Abnehmer fehlte. Sekala Guehi (37.) und erneut Posinkovic (38.) zielten zu ungenau. Dann aber führte ein Geniestreich zur so wichtigen Führung: Donovan Makoma bediente Posinkovic, der sich im richtigen Moment löste und allein auf Steven Baumann im TuS-Tor zusteuerte, diesen noch ausspielte und den Ball versenkte (72.). Marienborn hätte ohnehin das Spiel gewinnen müssen, um die Dreierrunde für sich zu entscheiden, sodass auch ein Treffer von Dennis Ritz, der in der Nachspielzeit den Pfosten traf, am Ende zu wenig gewesen wäre. *mas*

Durchwachsene Lausitz-Premiere für Roland Froese

Motorsport: Für Land-Duo fährt hingegen aufs Podium

■ **Klettwitz.** Der zweite Durchgang der „GTC-Race“-Serie hielt für den Roland Froese eine Premiere bereit. Für den Bruchertseifener, der nach dem ersten GTC-Lauf die Tabelle der GT4-Wertung anführte, war es der erste Einsatz auf dem 4,5 Kilometer langen Kurs des Lausitzrings. Deshalb galt es für den Piloten eines Toyota GR Supra GT4 im Team „Teichmann Racing“, sich erst mal mit der Strecke

vertraut zu machen, um für den Endurance-Lauf „GT60“ gut vorbereitet zu sein.

In diesem ging es zusammen mit Partner Philipp Walsdorf über die Distanz von einer Stunde. Froese, der den Startpart übernahm, ging von Position vier der GT4-Klasse ins Rennen und konnte den Toyota Supra zur Rennmitte auf Rang drei an seinen Partner übergeben. Auch Walsdorf konnte gegen die an die-

sem Tag überlegenen Mercedes-AMG GT4 nicht mehr ausrichten, und so querte das Duo auf Klassenposition vier die Ziellinie.

Tags darauf stand für Froese dann das Sprintrennen an. Von Position sechs erwischte der 29-Jährige einen optimalen Start und bog als Erster in Kurve ein. „Leider gab es hinter mir eine unglückliche Verkettung mit anderen Fahrzeugen“, beschrieb der Westerwälder den weiteren Verlauf. „Ich bin dann von einem anderen Fahrzeug getroffen worden. Nach

dem ersten Sektor war ich dann schon auf Position 16 zurückgefallen. Anschließend ging es nur noch um Schadensbegrenzung, immerhin konnte ich noch auf Platz neun vorfahren.“ Im Kampf um den Titel in der GT4-Wertung sei das „natürlich ein harter Rückschlag“ gewesen, so Froese, der aber auch Positives mitnahm. „Wir haben an diesem Wochenende trotzdem viel gelernt und werden am Nürburgring zurückkommen.“

Erfolgreicher waren auf dem Lausitzring die beiden Piloten der

Niederdreisbach Audi-Mannschaft von Land-Motorsport. Die Kölner Carrie Schreiner und Peter Terting sind nicht nur im Privatleben ein Paar, sie ergänzen sich auch im Rennauto perfekt. Im „GT60“-Renner landete das Duo im Land-Audi R8 LMS GT3 nach einer gelungenen Vorstellung auf Gesamtrang drei und somit auf dem Siegerpodium. Auch in den beiden folgenden Sprintrennen lief es gut. Schreiner landete im ersten auf Platz drei, und Terting steigerte sich sogar auf Position zwei. *jogi*

Kreispokal C/D: Bitzen verliert Finale auch wegen umstrittenem Elfer



■ **Herschbach.** Nach einem Endspiel um den Kreispokal der C-/D-Klassen des Fußballkreises Westerwald/Sieg, das eine stattliche Kulisse von 425 Zuschauern zum Sportplatz in Herschbach angezogen hatte, jubelte schließlich die Mannschaft der SG Meudt/Berod. Mit 3:1 (2:1) setzt sich der D-Ligist gegen die SG Bitzen/Siegtal durch – auch weil der C-Ligist kurz vor der Pause durch einen umstrittenen Handelfmeter auf die Verliererstraße geriet. Die Partie

war gerade erst angepfiffen worden, als der Ball nach einem Treffer von Marco Lauf bereits im Bitzener Tor lag. In der Folge entwickelte sich dann ein Duell auf Augenhöhe, in dem Moritz Fieberg im Anschluss an eine Ecke den zwischenzeitlichen Ausgleich besorgte (16.), ehe Marcel Gasser kurz vor der Pause per besagtem Strafstoß wieder für Meudt vorlegte (44.). Mit dem Treffer zum 3:1 durch Franjo Males (71.) war das Finale dann entschieden. *köt*

Foto: Jens Kötting

FVR bietet Fortbildung für Frauen

■ **Koblenz.** Nach der erfolgreichen Premiere 2019 bietet der Fußballverband Rheinland (FVR) ab November ein neues Leadership-Programm für Frauen im Fußball an. Das exklusive Format richtet sich an Frauen, die sich für Aufgaben in

Vereinen, im Kreis oder im Verband qualifizieren und empfehlen möchten. Teilnahme-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten werden vom FVR übernommen. Weitere Informationen im Internet unter www.fv-rheinland.de. *red*

Termine

Fußball überkreislich

Aufstiegsspiel zur Regionalliga Südwest: TuS Koblenz - Sonnenhof Großaspach (So., 14 Uhr).

Mittelrheinliga: Wegberg-Beeck - Hennef (So., 15 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga D2, Spiel um die Kreismeisterschaft: Meudt - Altenkirchen III (Fr., 19.30 Uhr in Gebhardshain).

Kreispokal A/B, Finale: Weyerbusch - Altenkirchen II (Sa., 17 Uhr in Herschbach/Oww.).